

Rodel-Herren in Sigulda abgeschlagen

Die ÖRV-Asse führen der Konkurrenz in Sigulda gestern hinterher: Nico Gleirscher (5.) war dabei noch der Beste.

Sigulda – Im lettischen Sigulda lief es für die rot-weiß-roten Rodel-Herren gestern nicht nach Wunsch: Weder im Ein- noch im Doppelsitzer schaute für die heimischen Asse ein Podestplatz heraus. Am besten schnitt dabei noch Nico Gleirscher als Fünfter im Einsitzerbewerb ab.

„Beide Läufe waren zwar nicht fehlerfrei, aber die Bahn ist schwierig“, bilanzierte der Stubaier nicht unzufrieden: „Ich bin mit der Leistung und dem Ergebnis happy.“



Nico Gleirscher landete auf Platz fünf. Foto: FL/ÖRV Galinovskis

Im Gegensatz zu seinen Mitstreitern: Wolfgang Kindl, zuletzt sechsmal in Folge am Podium, haderte beim Heimsieg von Kristers Aparjods mit Platz neun: „Ich habe mir schon mehr erwartet.“ Kindl bleibt aber Zweiter im Gesamtweltcup hinter Johannes Ludwig (GER/13.). David Gleirscher landete indes auf Rang 16, Reinhard Egger wurde 18. und Jonas Müller belegte Platz 26.

Dabei lief es im Einsitzer noch besser als im Doppelsitzer: In Abwesenheit der verletzt pausierenden Thomas Steu/Lorenz Koller stürzten Yannick Müller und Armin Frauscher im ersten Lauf und wurden Letzte, Juri Gatt/Riccardo Schöpf schieden nach Zwischenrang sieben in Lauf zwei aus. Der Sieg ging an Egger/Benecken (GER).

Heute geht es mit den Damen (Einzel/Sprint) und dem Herren-Sprint weiter. „Wir greifen wieder an“, versprach Cheftrainer René Friedl. (a.m.)